



Bereich Service Center Wirtschaft
Az:
Datum: 27.09.2007

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	16.10.2007	

Betreff

Bericht über die Emscher-Lippe-Konferenz am 07.09.2007 in Bottrop

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht über die Emscher-Lippe-Konferenz, die am 07.09.2007 in Bottrop stattgefunden hat, zur Kenntnis.

Beisenherz

Sachverhalt

Etwa 20.000 vom Bergbau abhängige Arbeitsplätze werden in der Region in den kommenden Jahren durch die Beschlüsse zum Steinkohlenbergbau entfallen. Vor diesem Hintergrund haben die Städte Bottrop und Gelsenkirchen, der Kreis Recklinghausen mit seinen 10 Städten, Kammern, Verbände und Unternehmen eine gemeinsame regionale Handlungsstrategie 2020 entwickelt, die in der Emscher-Lippe-Konferenz am 07.09.2007 ebenso wie die „Bottroper Erklärung“ vorgestellt und mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. An der Emscher-Lippe-Konferenz, die unter dem Vorsitz des neuen Regierungspräsidenten, Dr. Peter Paziorek, in Bottrop tagte, haben rund 100 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und Forschung, Kammern, Arbeitsagenturen und Kommunen teilgenommen.

Die Handlungsstrategie 2020 soll für die Emscher-Lippe-Region die Leitlinie für ihr strukturelles Handeln darstellen. Sie berücksichtigt dabei sowohl den Rahmen und die Vorgaben des neuen Ziel 2-Programms 2007-2013 als auch die notwendigen Entwicklungen durch die Beschlüsse zum Steinkohlebergbau in Nordrhein-Westfalen bis 2020. In insgesamt 17 Wettbewerben werden das Land Nordrhein-Westfalen und die EU über die Ziel 2-Förderung bis zum Jahr 2013 landesweit ca. 2,2 Milliarden EURO für neue Projekte bereitstellen. Für ihre künftige Entwicklung setzt die Emscher-Lippe-Region vor allem auf ihre Stärken in den Branchen Chemie, Energie und Gesundheitswirtschaft. Schon heute ist die Region in den Branchen Chemie und Energie federführend für das gesamte Ruhrgebiet. Gemeinsam mit den regionalen Unternehmen werden entsprechende Wettbewerbsbeiträge für das neue EU Ziel 2-Förderprogramm erarbeitet.

Die Handlungsstrategie Emscher-Lippe 2020 bildet dabei das Dach, unter dem zukünftig Projekte zur weiteren Stärkung der Wirtschaftsstruktur umgesetzt werden sollen.

Ergänzend zur Handlungsstrategie wurde auch der von den Städten des Kreises speziell für den Bereich „Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung im Kreis Recklinghausen“ erarbeitete Konzeptentwurf vorgestellt und verabschiedet. Über die darin enthaltenen Projektvorschläge ist bereits im HFA und im Rat am 05.06.2007 berichtet und beschlossen worden.

Durch die Emscher-Lippe-Konferenz wurde beschlossen, die Umsetzung der Handlungsstrategie jährlich zu überprüfen.

Die Handlungsstrategie 2020 für die Emscher-Lippe-Region und die „Bottroper Erklärung“ sind der Vorlage beigelegt.